

### Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010

Der letzte Wochenbericht endet folgendermaßen: ... Und falls mein größter Wunsch in Erfüllung geht, dann wird mein Team auf mich warten, egal wie spät es wird. Haben sie mir versprochen!

Gegen 20:00 Uhr war es dann so weit, das Team hatte beschlossen, nicht auf mich zu warten, sondern nach Düsseldorf zu kommen, und ich musste managen, dass sie - entgegen allen Ankündigungen im Vorfeld, dass nur reinkommt, wer angemeldet ist, den aktuellen Sicherheitsbestimmungen an diesem Abend, dem großen Trubel und Durcheinander und überhaupt - auch wirklich in den Landtag reinkommen. Bitte fragen Sie nicht, wie mir das gelungen ist, aber es ist gelungen. Und ich habe mich riesig gefreut, dass das Team zu mir kommen wollte.

Als die Wagenladung - immerhin waren sie zu sechst - gut gelaunter Wahlkämpfer gegen 21 Uhr kam, gab es kein Halten mehr. Umarmungen, Schulterklopfen, Blumen und fast auch ein paar Tränchen, neben strahlenden Gesichtern und dem Wunsch, jetzt mal ein gutes Bier zu trinken. Wir haben dann, trotz der sich verschlechternden Hochrechnungen, richtig gefeiert und Grund dazu aus Bochumer Sicht hatten wir allemal. Denn bei den Erststimmen haben wir in meinem Wahlkreis tolle 51 Prozent geschafft und bei den Zweitstimmen immerhin auch noch 45 Prozent.

Im Laufe des Abends sind wir dann auch noch rüber in die Kavalleriestraße gegangen, dort hatte ja der SPD Landesverband ein Zelt aufgebaut und zusätzlich die untere Etage geöffnet. Trotz der Gewissheit gegen 23 Uhr, dass wir doch nicht vor der CDU liegen würden, war die Stimmung absolut spitze. Und das konnte sie auch, denn schließlich haben wir unser wichtigstes Wahlziel, die schwarz-gelbe Landesregierung zu kippen, geschafft. Rüttgers und Co sind krachend abgewählt worden, da ändern auch die sechstausend Stimmen Vorsprung vor der SPD nichts dran. Wer 10 Prozent Stimmen und Zustimmung verliert und letztlich - bildlich gesprochen - im Kommabereich die Nase vorn hat, ist ein Wahlverlierer. Da beißt die Maus keinen Faden ab!

Nach einem solchen Abend, der erst nach 1 Uhr morgens in Bochum endete, kann man nicht sofort schlafen gehen. Also haben wir uns in dieser Nacht noch vor den Fernseher gesetzt und im Videotext angeschaut, wer wo gewählt wurde. Als dann irgendwann das vorläufige amtliche Endergebnis kam, war ich - trotz der Vorbereitung darauf, dass wir knapp am absoluten Erfolg vorbeigeschrammt sind - traurig. Hätte es nicht noch ein Sitz mehr sein können? Hätten wir nicht diese paar Stimmen auch noch holen können? Mensch, das wäre so klasse gewesen. Ein etwas anderes Wahlergebnis, und ...

Vor allem hätte es eine klare und eindeutig Regierungskonstellation gebracht. So aber führen wir in der kommenden Woche ein Sondierungsgespräch mit der Linksfraktion, die ja mit 11 Abgeordneten in den Landtag eingezogen ist.

Mit den 11 Abgeordneten ist diese neue Fraktion nur unwesentlich kleiner als die FDP-Fraktion. Die Liberalen sind ebenfalls auf ihr "Normalmaß" zurückgestutzt worden. Nach der Bundestagswahl mit den unglaublichen 14,9 Prozent Zweitstimmenanteil in NRW konnten die Papkes und Witzels dieser Welt vor Kraft kaum noch Laufen. Das hat sich dann seit letztem Sonntag auch wieder erledigt. Gut so!

Dass die FDP intern völlig zerstritten ist über die Frage, ob sie ein Sondierungsgespräch mit uns und den Grünen führen soll, haben Sie sicher mitbekommen. Durchgesetzt haben sich innerhalb der liberalen Partei offensichtlich die neoliberalen und marktradikalen Kräfte, nur so ist zu erklären, dass auch auf Druck aus Berlin die vorsichtige Bereitschaft des Landesvorsitzenden Pinkwart in ein "Nein" umschwenken musste. Mal abwarten, ob nicht doch noch irgendwann Bewegung in die FDP kommt.

Eins ist mir noch wichtig. Bitte glauben Sie nicht, dass wir in NRW ein Patt hätten, das wird seit Montag häufig behauptet. Richtig ist aber, dass wir gemeinsam mit den Grünen über 90 Stimmen verfügen und CDU und FDP - die bislang regierenden Fraktionen - nur auf 80 Stimmen kommen. Das heißt, SPD und Grüne haben 10 Stimmen mehr. Zur eigenen Mehrheit und damit zur Regierungsfähigkeit fehlt uns also nur eine Stimme. Von Patt kann also keine Rede sein. Nicht nur der Vollständigkeit halber, sondern weil es für die Einordnung des Wahlergebnisses wichtig ist, bis zum Wahltag hatten CDU und FDP zusammen 16 Stimmen Vorsprung vor Rot-Grün. Jetzt liegen sie 10 Stimmen hinter uns! Alles klar?

Und die CDU ist auch nicht stärkste Fraktion im Landtag. Auch wir haben 67 Abgeordnete und sind damit genauso groß wie die CDU. Im Landtag zählen keine Stimmen, die bei Wahlen erzielt werden, sondern ausschließlich die errungenen Mandate. Und die weisen zwei gleichgroße und damit zwei gleichstarke Fraktionen aus!

Das Wahlergebnis hat zur Folge, dass neben allen Dingen, die mit dem Übergang in die kommende Legislaturperiode zusammenhängen und unabhängig vom Ergebnis sind, jetzt eine Vielzahl von vorher nicht absehbaren und planbaren Gesprächen stattfinden. Bei fast allen diesen Terminen bin ich dabei und gefordert, so dass ich jetzt immer noch viele Termine und richtig Arbeit habe. Hatte ich mal die irrige Hoffnung, zeitlich gesehen könnte es ab dem 10. Mai etwas, wirklich nur etwas besser werden?? Tja, so kann man irren.

Jetzt gilt es nicht nur die fraktionsinternen Fragen und Notwendigkeiten zu bearbeiten, sondern auch die parlamentarischen und vor allem die politischen. Da in diesem Fall wirklich alles mit allem zusammenhängt, kann vieles andiskutiert, aber noch nicht abschließend geklärt werden. Ein, vor allem für die neuen Kolleginnen und Kollegen, unbefriedigender Zustand. Statt im Volldampf an die Frage, welche Ausschüsse wird es geben, wie groß sind sie, wer will dort Mitglied werden, wer sollte (aus Sicht des Fraktionsvorstandes) Mitglied werden, und viele weitere Fragen gehen zu können, bleibt alles im Wagen solange nicht feststeht, in welcher Konstellation in den nächsten fünf Jahren NRW regiert wird.

Auch wenn alles noch im Unklaren ist, eins steht fest, die SPD hat einen großartigen Endspurt hingelegt und kann mit Recht stolz darauf sein. Natürlich dürfen wir nicht verschweigen und vergessen, dass auch wir im Vergleich zu 2005 noch einmal verloren haben. Darüber müssen wir intern beraten, daraus müssen Veränderungen abgeleitet werden. Aber betrachtet man die Ausgangssituation und die Rahmenbedingungen, von denen aus wir gestartet sind, so ist das erzielte Ergebnis ein gutes Ergebnis. Und vor allem ein Ergebnis, an das vor rund sechs Monaten noch niemand, außer uns selbst, geglaubt hat. Wie oft bin ich milde belächelt worden, wenn ich gesagt habe, dass wir die Wahl gewinnen wollen und auch gewinnen werden. Schon das Wollen hat Verwunderung hervorgerufen. Nun hat es, bis auf diese sechstausendzweihundert Stimmen, auch mit dem Gewinnen geklappt.

Aufgrund des dramatischen Abwahlergebnisses der CDU ist ebenso klar, dass Rüttgers auf keinen Fall Ministerpräsident bleiben wird. Und allen, die über eine große Koalition spekulieren, muss klar sein, auch bei solchen Überlegungen heißt die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, nicht Laschet, nicht Laumann, nicht Krautscheid!

Apropos Krautscheid. Erinnern Sie sich noch an den Namen Boris Berger? Richtig, das ist der Abteilungsleiter aus der Staatskanzlei, der Hannelore Kraft als "Alte, die was auf die Omme bekommen soll" bezeichnet hat, Parteiarbeit vom Schreibtisch der Staatskanzlei aus gemanagt hat, in die Bspitzelaffäre verstrickt war, und, und, und ... Als der CDU-Generalsekretär Wüst gehen, Krautscheid in Folge dessen auf den Ministerposten verzichtete und in dieses Amt musste, hat er Berger ja ebenfalls in die CDU-Parteizentrale beordert. Ob aus Vorsichtsgründen oder weil er ihn brauchte, ist eigentlich egal. Wichtig an dieser Operation Berger war ja auch nur, dass er aus der Staatskanzlei in die CDU beurlaubt wurde. Richtig, für die Parteiarbeit wurde ihm der Posten in der Staatskanzlei freigehalten. Nun, die Wahl ist vorbei, und seit Montag soll Boris Berger wieder in der Staatskanzlei sitzen. Eine zwar legale und rechtlich einwandfreie Angelegenheit, aber politisch eine bodenlose Frechheit und einfach nur instinktlos und unverschämt. Typisch CDU!

Neben viel Arbeit, fast pausenlosen Gesprächen und dem Versuch, sich die Gesichter und Namen der neuen Kolleginnen und Kollegen einzuprägen, gab es jede Menge Glückwünsche und gut gemeinte Ratschläge, die sich aber absolut widersprechen und die unterschiedlichen Erwartungen innerhalb unserer eigenen Partei spiegeln.

Gestern habe ich, viel Arbeit hin und wenig Zeit her, auf dem Wochenmarkt zugeschlagen und Blumen für den Garten, die Blumenkästen und die Kübel gekauft und wirklich auch noch eingepflanzt. (Mein Rücken "dankt" es mir!) Jetzt sieht es wieder einigermaßen manierlich aus. Wenn ich es am kommenden Wochenende auch noch schaffe, den Garten "richtig" zu beackern, also Unkraut raus, Kletterrosen leiten und anbinden, Efeu beschneiden, Verblühtes ausputzen und Lücken mit einjährigen Sommerblüchern zu füllen, dann muss sich Heinz-Martin nur noch ums Mähen kümmern und der Sommer kann kommen. Ein einziger kleiner Wehrmutstropfen stellt unser Rasen dar, in dem Moos, Gänseblümchen, Frauenmantel, Disteln und anderes längst die Oberhand gewonnen haben. Vertikutieren alleine reicht da schon nicht mehr. Vielleicht muss doch noch mal ein Fachmann ran und den Rasen völlig neu anlegen? Mal sehen, ich werde darüber berichten.

Heute gibt es bei uns Kartoffelsalat und Würstchen. Richtig, meine Mama hat sich das gewünscht und wartet schon den ganzen Sonntag darauf. Ich glaube, sie hätte den Kartoffelsalat schon zum Frühstück essen können. Damit sie nicht zu lange warten muss, mache ich mit dem Wochenbericht Schluss, packe meine sieben Sachen und mache mich auf den kurzen Weg zu Muttern. Also, bis nächste Woche zum nächsten Wochenbericht. Ach, noch eins: ab sofort melden wir uns auch wieder häufiger unter "Aktuelles", versprochen!

---

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)